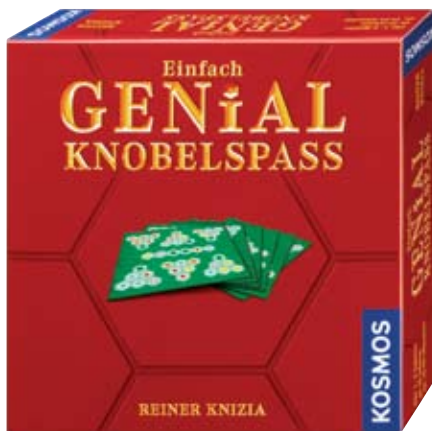


Einfach Genial - Knobelspass

Autor:	Reiner Knizia
Verlag:	Kosmos
Spieler:	1-2
Alter:	ab 10 Jahren
Spieldauer:	ca. 15-30 Minuten
Preis:	ca. 16 Euro
Erschienen:	2007



Nachdem in den beiden vergangenen Jahren schon das Ur-Einfach Genial und die 2 Spieler Reisedition erschienen sind, hat Kosmos nunmehr mit dem „Knobelspass“ nachgelegt. Dabei blieb nicht nur das „ß“ auf der Strecke, sondern auch das Spielprinzip. Übrig geblieben ist ein Rätselbuch, das vor allem allein Spaß macht.

Gemeinsam sind wir stark

Zentrales Element sind die auf Pappe gedruckten Knobelvordlagen. In unterschiedlichen Mustern sind dort verschiedenfarbige Sterne, Kreise oder auch Sechsecke angeordnet. Jeder

Spieler hat wiederum einen Satz Legeteile, die jeweils zwei dieser Symbole enthalten. Diese müssen so auf der Vorlage verteilt werden, dass sie genau passen. Was zunächst sehr

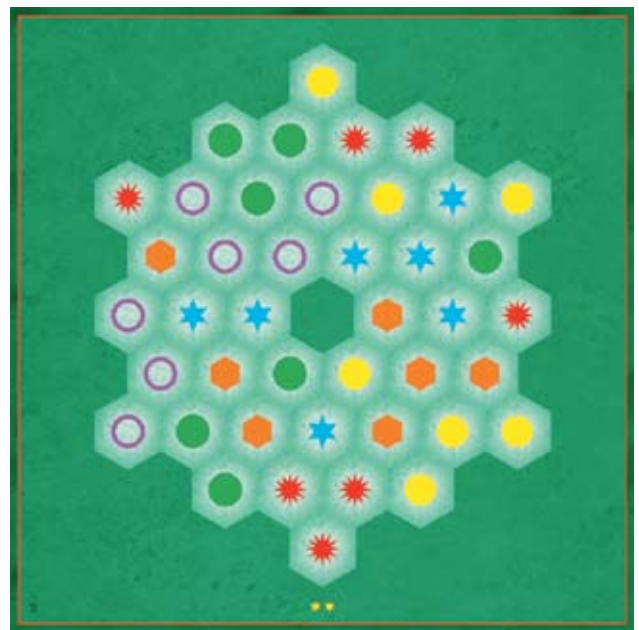
einfach klingt, entpuppt sich schnell als fordernde Knobelei, da es schon ab dem zweiten Schwierigkeitsgrad teilweise einfach nicht passen will. Will man den „Knobelspass“ unbedingt gegeneinander spielen, so zieht jeder der bis zu vier Spieler je einen Aufgabenzettel und wer als erster seine Aufgabe gelöst hat, gewinnt. Ubongo lässt grüßen.

Rätsel mich

Das Schwierigste auf dem Weg zur Lösung bei „Knobelspass“ ist der Anfang. Kann man bei den einfacheren Schwierigkeitsgraden tatsächlich noch nach etwas Suchen einige Kombinationen finden, die nur einmal vorkommen, so ist es im weiteren Verlauf unumgänglich, noch weiter um die Ecke zu

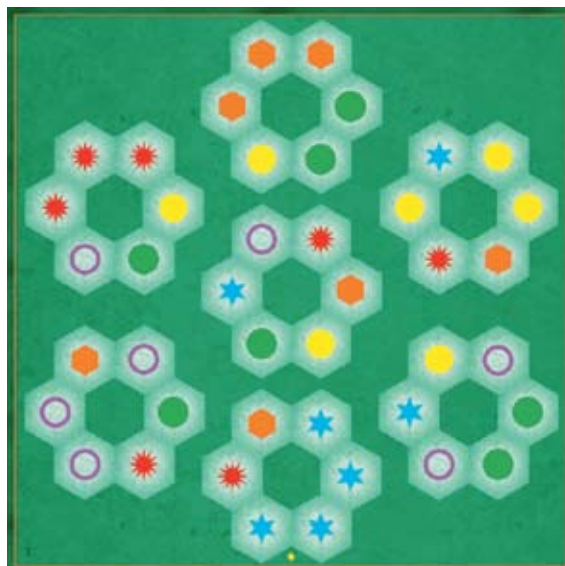
denken. Dann passen Teile nur noch deshalb eindeutig an bestimmten Stellen, da sonst an anderen wiederum bestimmte Kombinationen nicht möglich wären. Um die Ecke denken erwünscht. Um das Herumprobieren kommt man dann nicht mehr herum. Zum Glück sichert Herr Knizia zu, dass alle Aufgaben eindeutige Lösungen haben. Einem Mathematiker wie ihm nimmt man das gerne ab.

hk



Fazit

Der „Knobelspass“ ist, was der Name sagt. Wer Spaß am Knobeln hat und Sudoku-müde ist, findet hier neue Herausforderungen, die schon ab Schwierigkeitsstufe 3 wirklich knackig sind. Ein echtes Spiel wird daraus jedoch nicht. Zwar kann man natürlich Aufgaben um die Wette lösen, doch zum einen wird stets das Gefühl bleiben, die Aufgabe des anderen wäre schwieriger oder leichter gewesen. Zum anderen fehlt die Abwechslung der kleinen Schritte und ersten Erfolgserlebnisse wie bei Ubongo. Das Finden der Lösung beim „Knobelspass“ kann durchaus mal 15 bis 30 Minuten dauern.



Wertung:

Gesamtwertung: keine Spielwertung – für Knobelfans

Einstiegshürde: niedrig

Preis/Material: mittel

Vergleichbare Spiele: Ubongo